

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: One Machine (GB)

Genre: Progressive / Groove / Power / Thrash Metal

Label: Scarlet Records

Album Titel: The Final Cull

Spielzeit: 44:33

VÖ: 18.09.2015



Steve Smyth, vielen vielleicht bekannt von Testament, Nevermore, Forbidden, Dragonlord und Vicious Rumors - alles Gruppen bei denen der Gitarrist tätig war - lässt wieder von sich hören. Seine Formation "One Machine" bringt am 18.09.15 nun das zweite Album auf den Markt.

Mit Jamie Hunt (Guitar), Chris Hawkins (Vocals), Michele Sanna (Drums) und Stefano Selvatico (Bass) wird die internationale Formation komplettiert.

Progressive/Groove/Power/Trash Metal machen die Jungs, das hört sich nach einer sehr interessanten Kombination an und das ist es letztendlich dann auch.

Der Longplayer ist wirklich eine gelungene Mischung der oben genannten Genres und somit ist für jeden etwas dabei, doch muss man es mehrmals anhören, um die Musik zu verstehen.

Herr Smyth hat von seinen früheren Bands das Beste herausgepickt und vereint, womit er aufzeigt, dass Metal heute nicht nur auf eine Richtung begrenzt sein muss.

Vor Jahren wäre dieser Output mit dieser Mischung und Kompositionen undenkbar gewesen.

Jeder Song hat seine Feinheiten und man könnte über jeden Einzelnen etwas schreiben.

Allein der Opener "Forewarning" kommt mit einer Thrashwalze um die Ecke, die an die alten Testaments erinnert. Doublebass-Passagen, präzise und schnelle Gitarrenriffs und ein Sänger, der sich die Seele aus dem Leib schreit. Fertig ist der Track. Mehr braucht man nicht.

Der 5. Song "The Grand Design" zeigt das ganze Können dieser Band. Ein orientalischer Anfang, gefolgt von einer Strophe, die sich nahtlos an diesen anschmiegt, schwere Doom Riffs und dann ein Refrain, der einem dieses Gänsehautfeeling verschafft. Sehr gut gemacht, absolut genial und ein Highlight des Albums. Allein für das, was in dieses Stück verpackt wird, würden andere Bands ein ganzes Album benötigen.

Erst bei dem Titel "Ashes in the Sky" treten die Jungs etwas auf die Bremse, eine gefühlvolle Halbballade in bester Nevermore-Manier. Schöne Akustik-Riffs mit einer sanften Stimme in der Strophe, auch das beherrschen sie.

Fazit:

One Machine haben Mut bewiesen und zeigen, dass Metal im Jahr 2015 fast keine Grenzen hat. Diese Veröffentlichung wird allein wegen ihrer Vielfalt ihre Fans finden. Wer auf die oben genannten Bands steht, sollte hier Reinhören.

Punkte: 8,5/10

Anspieltipp: Forewarning, Ashes in the Sky

Weblink: <http://www.feedtheonemachine.com> , <https://www.facebook.com/OneMachineOfficial>

LineUp:

Chris Hawkins - Vocals

Jamie Hunt - Guitars

Steve Smyth – Guitars / Backing Vocals

Stefano Selvatico - Bass

Michele Sanna - Drums

Tracklist:

01. Forewarning

02. The Final Cull

03. Summoning of the Soul

04. Screaming for Light

05. The Grand Design

06. New Motive Power

07. Ashes in the Sky

08. Born From This Hate

09. Welcome to the World

Autor: Basser1971